Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 238. Dienstag, den 12. October. 1847

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. October 1847.

Herr Gutsbesitzer W. Schülke, Herr Kaufmann H. Prohl und Herr Kupferschmidt A. Stiller aus Mewe, Herr Rittergutsbesitzer J. von Kolzenberg aus dem Allodialgut Sonnenberg, Herr Partikulier Baron von Blumenthal aus Segentin in Pommern, Herr Rittergutsbesitzer von Weyer nebst Gattin aus Neuendorff, Fräul. Ernestine von Bühn aus Neuendorff bei Lauenburg, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Tornis aus Berdjanske im südl. Rußland, Graf von Zielinsky aus Posen, Knarthoff nebst Frau Gemahlin aus Bromberg, die Herren Kaufleute Wiliam aus Lauenburg, Löwenbau und Gerber aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Frau Baronin von Löwenklau aus Gohra, Herr Rittergutsbesitzer von Kocziskowski nebst Frau Gemahlin aus Berlin, Herr Silberwaaren-Fabrikant Guhse aus Berlin, Herr Post-Sekretair Volkmann aus Neustadt, Herr Administrator Jentzen aus Schwartow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Friese aus Pr. Königsdorf, Frau Gutsbesitzerin Harder aus Liessau, Herr Juwelier Christ aus Elbing, Herr Handels-Commis Lieder und Herr Kaufmann Borchardt aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Steffens und Friese aus Tiegenhof, Hirschfeld aus Culmsee, Herr Werkführer Tehartold aus Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der auf den 13. October, Nachmittags 3 Uhr, zum Verkauf von Borsten angesetzte Termin findet nicht im alten Testamentspeicher, sondern im Kleeverspeicher in der Stützengasse statt.

Danzig, den 5. October 1847.

Königl. Kommerz- u. Admiralitäts-Collegium.

2. Der Sattlergesell Franz Wiebe zu Sperlingsdorf u. dessen Braut Susanna Blum haben durch einen am 21. September c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, in Betreff desjenigen Vermögens, welches sie während der Ehe durch ihre Thätigkeit gewinnen, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 23. September 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 13. October.

Zu den wichtigern Gegenständen gehören: Wahl zweier unbesoldeter Stadträthe. — Commissionsbericht über die Frage: ob das gegenwärtige Petri-Schul-Gebäude zweckmäßig zu einer höhern Bürgerschule ausgebaut werden könne oder nicht. — Nachweisung der neu gewählten Stadtverordneten und Stellvertreter. — Schluß des Wahljahres.

Trojan.

Danzig, den 11. October 1847.

Entbindungen.

4. Die am Montag früh um 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an

Hermann Berthold.

5. Die heute Morgens $7\frac{3}{4}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau Marie, geb. Focking, von einem gesunden Mädchen beehre ich mich hierdurch in Stelle jeder besondern Meldung ganz ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 10. October 1847.

v. Menfel,
Regierungs-Assessor.

Todesfälle.

6. Heute Morgen um halb 4 Uhr entschlummerte nach langen Leiden zu einem bessern Leben, an der Halsschwindsucht, in seinem 58sten Jahre, unser guter Gatte, Vater, Groß-, Stief- und Schwiegervater Joseph v. Lenski. Groß ist unser Verlust. Um stille Theilnahme bitten

die Hinterbliebenen.

Zipplau, den 11. October 1847.

7. Den am 9. d. M. in Folge einer Gehirnlähmung und eines Lungenübels im 78sten Lebensjahre erfolgten Tod unsers Vaters, Schwieger- und Großvaters, des pensionirten Königl. Oberlootsen Benjamin Karl Lohr zeigen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an.

Pasewark, den 10 October 1847.

Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

8. Der neue Cursus der Petrischule beginnt am 18. October. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich jeden Vormittag vom 12. bis zum 16. October bereit.

Danzig, den 8. October 1847.

Dr. F. Strehlke,
Direktor.

9. **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598., nimmt Bestellungen auf den in Kurzem neu erscheinenden Roman:

Les sept péchés capitaux par **Eugène Sue**. Edition originale pour toute l'Allemagne. 14 volumes à $1/4$ rtl.

Die sieben Todsünden. Deutsche Originalausgabe von Eugen Sue. 14 Bde. à $1/4$ rtl.

Das Werk besteht aus sieben Romanen unter den besondern Titeln:

L'orgueil, la luxure, la paresse, la gourmandise, l'envie, l'avarice et la colère,

welche nur durch einen sich durch Alle hinziehenden lockern Faden verbunden sind und wovon also jeder auch getrennt verkauft werden kann.

L. G. Homann's
Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598.

10. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., bei Homann in Danzig und in der Levinschen Buchhandlung in Elbing ist zu haben, und wird für junge Leute die sehr beliebte Schrift in funfzehnter 5500 Exemplare starker Auflage empfohlen:

Fr. **Meyer**, Neues

Komplimentirbuch

für Anstand und feine Sitten.

Oder: in Gesellschaften höflich zu reden und sich anständig zu betragen. Enthaltend: 24 Glückwünsche und Anreden bei Neujahrs- und Geburtstagen — 64 Glückwünsche an Verwandte und Freunde — 13 Heirathsanträge — 13 Anreden beim Tanz — Condolenzen — 10 Einladungen — 30 verschiedene Anreden bei Hochzeits-, Geburtstags- und andern Feierlichkeiten — 14 Schemata zu Aufsätzen in öffentlichen Blättern — Schemata zu Einladungen auf Karten — Regeln beim Briefschreiben — Titulaturen — 20 treffliche Abschnitte über Anstand und feine Sitten und den Umgang mit dem schönen Geschlechte.

15te verbesserte Auflage. Preis $12\frac{1}{2}$ Sgr.

NB. Unter allen bis jetzt erschienenen Komplimentirbüchern ist dies das beste, vollständigste und empfehlungswertheste.

11. **F. A. Weber Musikalien-Leih-Institut.**

Vierteljährl. Abonnement 1 rtl. 20 sgr. Entnahme von eigenthümlichen Musikalien 1 rtl. Eintritt zu jeder Zeit. Prospecte gratis. Die neuesten Artikel sind stets vorräthig.

12. Am 20. dieses Monats stehen 300 Rthlr. gegen genügende Sicherheit auf Wechsel zu begeben.

Auch sollen Kapitalien verschiedener Größe hypothekarisch bestätigt werden.

Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

(1)

13. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Hause am Fischmarkt No. 1597., gerade über der Handlung des Kaufmanns Herrn Hoppenrath, eine

Leinwand- und Manufactur-Waaren-Handlung

etablirt habe. Durch directe Einkäufe der Leinwand auf den ostpreußischen Leinwand-Märkten, so wie der Manufacturwaaren aus den vorzüglichsten Fabrikstädten bin ich in den Stand gesetzt, gute Waaren zu äußerst billigen Preisen zu stellen, und empfehle besonders: gebleichte u. ungebleichte Leinwand in jeder Qualität und Breite, Bettdrilliche, Bezugzeuge, Federleinen und Bettparchende, rothe, blaue, grüne und weiße Futterboye und Flanelle, gedruckte, gebleichte und ungebleichte Nessel, ord. Kattune, alle Arten Futterzeuge rc. rc. Mit der Versicherung, daß ich stets werde bemüht sein meine geehrten Kunden prompt und reell zu bedienen, erlaube ich mir mein Geschäft zur gütigen Beachtung zu empfehlen.

Danzig, den 11. October 1847.

Gustav Böttcher, Fischmarkt No. 1597.

14. Das Wohnhaus in Elbing am alten Markt- und kurze Hinterstraße-Ecke sub A. I. 155. und 156. des Hypothekenbuchs, in welchem sich gegenwärtig die Ressource befindet, ist ohne Einmischung eines Dritten aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht beim Justiz-Commissarius Scheller, Spierlingsstraße No. 21. in Elbing.

15. Unter heutigem dato haben in dem Speicher links von der grünen Brücke kommend, genannt der Schaaf-Speicher, ein Getreide- nebst Hanf- u. Flachs-Geschäft etablirt und bitten Ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch

Danzig, den 12. October 1847.

Gustav Julius Fett u.
Gottlieb Ludw. Bluhm.

16. **Deterts Bier-Salons.**

Mittwoch Abends, den 13., Konzert.

17. Herr Pred. Schnaase wird sehr gebeten, die am 19. Sonntage nach Trinitatis gehaltene Predigt in Druck zu geben.

18. Zur gründlichen Erlernung des Sattlergeschäfts kann ein geeigneter Knabe placirt werden Vorstädtschen Graben No. 165.

19. **Ein mit Eisen beschlagener Koffer** ist am vorigen Sonnabende vor dem Neugarter Thore gefunden worden, und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden bei H. Harder jun. in Emaus.

20. Eine völlig eingerichtete Oelmühle nebst Steinen und Utensilien weiset das Königl. Intelligenz-Comtoir zum Verkauf nach.

21. Anständige junge Mädchen, die das Putzmachen, so wie auch unentgeltlich auf 1 Jahr erlernen wollen, können sich melden bei E. Dümbte, Glockenth. 1951.

22. Die **Königsberger Pianoforte-Niederlage** befindet sich von jetzt ab Jopengasse 559.; während ich auf die Vorzüglichkeit der daselbst aufgestellten Instrumente bei verhältnißmäßig billigen Preisen aufmerksam mache, erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die Niederlage wohl zu jeder Zeit offen steht, allein ich selbst in den Stunden von Vormittags **11 Uhr bis 2 Uhr** daselbst anzutreffen bin.
Harms.

23. Meinen hochgeehrten Kunden zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich meine Wohnung aus der Fleischergasse nach dem vorstädtschen Graben 2055. verlegt habe; ich bitte mich auch hier mit allen in meinem Fache vorkommenden Arbeiten hochgeneigtest beehren zu wollen. K. L. Weiß, Schmiedemeister.

24. **Bequeme und billige Gelegenheit nach Elbing** Mittwoch, den 13. d., Morgens 7 Uhr. Näh. im Deutsch. Hause a. Holzmarkt.

25. Mehre Capitalien sind auf sichere Wechsel sowie auf Hypotheken zu begeben Ketterhagergasse No. 113.

26. 12—15000 Rthlr. werden auf ein nahes, 50000 Rthlr. landschaftl. taxirtes Gut zu 1ster Stelle gesucht u. Offerten im Intell.-C. mit E. R. erbeten.

27. Einem hochverehrten Publikum die Anzeige, daß ich meine Wohnung vom Vorst Graben 41. nach der Jopengasse 559. hin verlegt habe. Indem ich für das bisher geschenkte Vertrauen ergebenst danke, bitte ich gleichzeitig mit Anmeldung neuer Schüler mich auch hier beehren zu wollen. Indem ich noch bemerke, daß ich nach meiner eignen Methode, bei welcher ich die ältere Hummelsche Schule mit der neuesten von Moschelles und Fetis, den Talenten meiner Schüler angemessen zu vereinigen suche, unterrichte, verspreche ich alles aufzubieten, meinen Schülern das **Pianofortespiel** nicht bloß angenehm und leicht zu machen, sondern auch als vorzüglichstes Bildungsmittel dasselbe zeitgemäß zu behandeln. Theod. Emil Harms,
Musiklehrer.

28. Meinen werthgeschätzten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Heil. Geistgasse nach dem Hause Breitgasse No. 1041., der Junkergasse gegenüber, verlegt habe und bitte das mir bisher geschenkte Zutrauen auch in die neue Wohnung zu übertragen. J. Laugnickel, Schneidermeister.

29. Zum Aufpoliren und Polstern sämmtlicher Meubeln zu billigen Preisen empfiehlt sich G. Kuster, Hundegasse No. 242.

30. 500 u. 1500 rtl. sind zur 1sten Stelle zu haben, zugleich empfehle ich mich zu allen in das Commissionsgeschäft einschlagenden Geschäften zu prompter und reeller Bedienung. M. Kleemann, Geschäfts-Commissionair,
Tischlergasse No. 583.

31. Eine Wohnung m. 3 Zimmern oder 2 gr. Zimmern m. Kabinet w. gesucht, z. erfr. Langenmarkt No. 432.

32. Pensionaire, welche gleichzeitig Nachhilfe in ihren Schularbeiten und Musikunterricht wünschen, finden unter billigen Bedingungen gute Aufnahme Jopengasse 559. bei dem Musiklehrer E. Harms.

33. Die Herren Inhaber der am 7. d. gezogenen Actien des Schiffergildenhauses (Gewerbehaus) werden ergebenst ersucht, gegen Einlieferung derselben, incl. Coupons, den Betrag dafür in meinem Comtoir in Empfang zu nehmen,

Danzig, den 7. October 1847. G. F. Focking,

d. z. Schatzmeister des Gewerbevereins.

34. Ein cautonfreies Grundstück, am vorst. Graben 2078 gelegen, steht aus freier Hand zu verkaufen und ist das Nähere darüber Hundegasse 288. zu erfahr.

35. In der heutigen Wein-Auction in der Wollwebergasse kommen mehrere große Rheinweinfastagen zum Verkauf.

36. In der zum Mittwoch stattfindenden Bücher-Auction werden **Capt. Maryat's** sämmtliche Werke in 26 Bänden verkauft.

37. Die Schnaase'sche Leihbibliothek ist jetzt Langenmarkt No. 435., Hôtel de Petersbourg, im großen Hintersaal.

38. Glacéehandsch. w. geruchfrei gew., gef. Johannisg. 1332., n. d. Dreherg.

39. 500 rtl., 1000 rtl. u. 1200 rtl. s. zu bestät. Näh. Töpfergasse No. 75.

40. E. jung. Mann, d. d. Mat.-Gesch. erl. h. u. m. d. best. Zeugn. vers. ist, w. e. bald. Eng. hier od. ausw. D. Näh. Baumgg. 1034. b. Gesch.-Comm. Titius.

41. Es wird eine ruhige Mitbewohnerin gesucht Fleischerg. 137., 2 Trepp. h.

42. Vorst. Graben 46. werden Wagen gegen bill. Miethe in Stand genommen.

43. Gründlichen und faßlichen Unterricht im Polnischen ertheilt der Lehree von Wasielewski, Pfefferstadt No. 254.

44. 4 tüchtige Schneidergesellen finden Beschäftigung Langgasse No. 407.

45. Eine einzelne Person w. a. Mitbewohnerin g. hohe Seigen 1135.

46. Zu Ostern 1848, rechter Ziehzeit, wird eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern und sonstig. Zubehör auf der Rechtstadt zu miethen gesucht, womöglich mit eigner Thüre. Adressen erb. man Holzmarkt No. 1.

47. Eine Hakenbude mit Gaststall, in einem großen Kirchdorfe an der Chaussee nach Dirschau gelegen, ist zu verpachten. Brandt, Hundegasse 238.

48. 1 gold. Ohrbockel ist Langebr. od. weit. verl. Finder e. g. Bel. Petersilieng. 1491.

49. Ich wohne jetzt Hintergasse No. 217., vom Fischerthor das dritte Haus.

Schneidermeister J. G. Sketsch.

50. Junge Damen, welche im Anfertigen von Hauben und Hüten geübt sind, finden Beschäftigung bei M. J. Cohn, Langgasse No. 375.

Vermiethungen.

51. Holzgasse No. 19. ist eine freundliche Stube an einen einzelnen Herrn od. Dame zu vermiethen und sofort zu beziehen.

52. Eine Wohnung in Alt-Schottland No. 22., 23. steht leer, kann für 10 rtl. halbjährig bezogen werden. Näheres daselbst.

53. Für e. Herrn a. d. St.-Gericht od. a. e. Militair i. e. freundliche u. billige Stube mit Meubeln zu vermiethen Böttchergasse No. 1060., eine Treppe hoch.

54. Ein freundliches Zimmer, eine Treppe hoch, nach vorne hinaus, ist meublirt zu vermiethen 4ten Damm No. 1535.

55. Eine bequeme Wohngelegenheit in Praust ist zu vermiethen und, wenn es gewünscht wird, nebst Stallung und Garten; das Nähere im Schulzenamt daselbst.

56. Das Kellergewölbe Breitgasse 1147., worin bisher ein Fayance- rc. Handel betrieben u. sich auch zu fast jedem andern Geschäft eignet, ist bill. zu vermiethen.

57. Glockenthor 1971. ist eine Stube, Boden, Küche an ruhige Bewohner gleich zu vermiethen.

58. Ankerschmiedegasse 171. 2 Zimmer, Küche, Boden zu vermiethen.

59. Langenmarkt 451. sind 4 Zimm. m. M. a. e. Herrn m. Bekšt. gleich z. v.

60. Schnüffelmarkt No. 634. sind 4 Stuben, Küche, Keller und Boden zu verm.

Auctionen.

61. Mittwoch, den 13. October d. J., werde ich im Auctionslokale in der Holzgasse eine Sammlung von Büchern aus allen Wissenschaften, Landkarten, Kupferstichen, Musikalien rc., deren Verzeichniß bei mir zu haben ist, öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

62. **Auction mit Groß-Berger Heeringen.**

Freitag, den 15. October c., Vormittags 10 Uhr,

werden die unterzeichneten Mäkler **im Heerings-Magazine des Schaaf-Speichers** von der grünen Brücke kommend linker Hand, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

170 Tonnen vorjährige große Mittel-Heeringe, Bergenser Pack in fichtenen Gebinden, voll und fest gepackt.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

63. **Roggenbrod a Pfd. 10 Pf., Schrotbrod 7 Pf. ist jeder Zeit zu haben i. d. Holzg. No. 10. bei J. F. Weiß.**

64. **Engl. gelbe Seife u. marmorirte pro Pfd. 4 sgr. pro Ctr. 14 rtl. ist zu haben Jopeng. 734.**

65. Von der letzten Sommerbleiche gingen uns Bielefelder-, Greffenberger-, Creas- und Hanf-Leinewand, Tischgedecke, Handtücher und leinene Schnupftücher ein, welche wir für ausgezeichnet schön, schwer und preiswürdig empfehlen können.

Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

NB. Unser Seegras-Matratzen-Lager ist vollständig sortirt und wir nehmen bei prompter reeller Ausführung Bestellungen in jeder Art entgegen.

66. Ein neuer braunseidener Damenmantel und ein Magnetisirstahl sind käuflich zu haben Tischlergasse No. 593.

67. **Fettheeringe in vorzüglicher Qualitée** empfiehlt in 1/16 und einzeln Johann Fast,

Brodbänkeng.- u. Kürschnergassen-Ecke.

68. Ein gutes Flügelpianoforte steht für den billigen Preis von 28 rtl. zum Verkauf Jopengasse 559.

69. Ein Klavier für 4 rtl. ist zu haben Jopengasse 559.

70. Gegen Zahn-, Hals- u. Kopfschmerz die beliebten wollnen Polka-Küchenhauben 2 sgr. u. wollne Halswärmer 1 sgr. bei Cohn auf dem ersten Damm.

71. **Wieder zu haben bei Cohn**

auf dem ersten Damm. Feiner Camlott 6 sgr., Kleider-Jaconett 6 sgr. u. Kinderhandschuhe für 1½ sgr.

72. Eine Fuchs-Stute, 4 J. alt, über 4 Fuß hoch, ist nebst Geschirr, auch nach Wunsch hiezu ein kleiner Wagen, zu verkaufen Silberhütte No. 13 im Stall.

73. Den Empfang meiner Hut- und Haubenbänder von dieser Leipziger Messe zeige einem geehrten Publikum zu auffallend billigen Preisen ergebenst an M. W. Goldstein 1. Damm 1118.

74. Neue Bettfedern, welche mit 5 Sgr. unterm Werth verkauft werden, ist noch eine kleine Partie Breitgasse 1213.

75. Fleischerg. 89. ist von heute an gutes, großes und wohlschmeckendes Roggenbrod zu dem Preise v. 1, 2, 3 und 4 Sgr. zu haben bei Winkler, Wittwe.

76. Neugarten 529. in der grünen Eiche steht eine fast neue Hobelbank von hartem Holze billig zu verkaufen.

77. Fischmarkt 1574 ist ein schwarzes Pelzfutter zu verkaufen.

78. Kökschegasse 659. ist gutes Putziger- wie auch Weiß-Bier die Flasche zu 1sg. in wie außer dem Hause zu haben bei Retowski.

79. Einer schleunigen Abreise wegen steht ein Wagen mit Vorderverdeck und Glasfenstern billig innerhalb 5 Tagen zum Verkauf. Zu erfrag. Langenmarkt 503.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 238. Dienstag, den 12. October 1847.

80. So eben erhaltene Westenstoffe in großer Auswahl empfehlen Gebrüder Wulckow, Langgasse 407., dem Rathhause gegenüber.

81. Gut gearbeitete Kalblederschuhe a 16 sgr. p. Paar Vorst. Graben 2080.

82. 2 neue birk. Nachtstühle stehen Breitg 1197., d. Zwirng. gegenüb, z. Verk.

83. Limb. Käse empfiehlt billig Fried. Kalb, Altstädtschen Graben No. 1296

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

84. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schlossermeister Anton Schnegotzki gehörige, auf dem Nonnenhofe hieselbst gelegene Grundstück No. 13. des Hyp.-Buchs und No. 547 der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 748 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. (zweiten) Februar 1848, Vormitt. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die unbekannten Erben der Catharine Schnegotzki, geb. Paczkowski, werden als Real-Interessenten zu diesem Termine mit vorgeladen.

Königl Land- und Stadtgericht zu Danzig.

85. Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben des verstorbenen Bürgers Johann Carl Hopp zugehörige, in der Zapfengasse hieselbst gelegene Grundstück No. 8. des Hypothekenbuchs und No. 1645. der Servisanlage, abgeschätzt auf 1110 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll zum Zwecke der Auseinandersetzung der Miteigenthümer

am 12. (zwölften) Januar c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

86. Nothwendiger Verkauf.

Das den Bürger Cornelius Friedrich und Amalie Henriette Schalkschen Eheleuten zugehörige Grundstück auf dem Eimermacherhofe hieselbst No. 3. des Hyp.-Buchs und No. 1757. der Servisanlage in der großen Bäckergasse, abgeschätzt auf 1360

Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. (zehnten) November c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 11. October 1847.

	Briefe	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	—	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	102	—	—
Berlin, 8 Tage .	—	—	—
— 2 Monat .	$99\frac{1}{3}$	—	—
Paris, 3 Monat .	98	—	—
Warschau, 8 Tage	—	97	—
— 2 Monat .		—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or .	170	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—